

Januar 2013

Der Schulrat in neuer Zusammensetzung

Auf Ende des letzten Jahres sind zwei verdiente Mitglieder des Schulrates zurückgetreten. Patrick Loepfe gehörte während neun und Martin Bühler während acht Jahren diesem Gremium an. Beide stellten sich voll und ganz in den Dienst der Schule und arbeiteten auch in Projekten und Kommissionen mit an der Erreichung der gemeinsamen Ziele. Und mit ihrem beruflichen Hintergrund brachten sie wertvolle Aussensichten in den Rat und trugen so zu einer fundierten Entscheidungsfindung bei. Der Schulrat dankt den beiden, auch im Namen der Schulbürgerschaft, ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit und für ihre grossen Verdienste während den vergangenen Jahren.

Als Nachfolgerinnen heisst der Schulrat Edith Speck und Claudia Aguado willkommen. Sie haben bereits im Dezember einer Sitzung beigewohnt, und an der konstituierenden Sitzung wurden die Aufgaben verteilt. Per 1. Januar haben sie nun ihr Amt angetreten.



Die neuen Mitglieder des Schulrates Kirchberg: Claudia Aguado (l.) und Edith Speck.

Dachsanierung Turnhalle Lerchenfeld: Bauabrechnung

Im Jahre 2010 haben Schulrat und Baukommission die Überprüfung sämtlicher Turnhallendächer veranlasst. Dabei hat sich gezeigt, dass einzig bei der Doppelturnhalle Lerchenfeld Handlungsbedarf besteht. Der schlechte Zustand des Fachwerks, die Überlastung einzelner Bauteile und der geringe Widerstand der Knotenvernagelungen machten eine Sanierung der Dachkonstruktion unumgänglich. Gleichzeitig sollte natürlich auch die Gelegenheit zu einer umfassenden Wärmedämmung wahrgenommen werden. An der Bürgerversammlung vom 30. März 2012 hat die Stimmbürgerschaft einem entsprechenden Kredit in der Höhe von Franken 1'178'000.- zugestimmt, und im Sommer letzten Jahres wurden die Bauarbeiten ausgeführt, wobei der Turnhallen-Betrieb nur gerade während 10 Wochen eingestellt werden musste.

Die Bauabrechnung zeigt nun, dass der Kostenvoranschlag deutlich unterschritten werden konnte, beläuft sich doch die Schlussrechnung auf Fr. 893'246.45. Dies ist unter anderem auf einen vorsichtig erstellten Kostenvoranschlag zurückzuführen, bei dem alle Risiken berücksichtigt worden sind, insbesondere die Verzögerung durch schlechtes Wetter. Dank

der optimalen Wetterverhältnisse konnten aber gewichtige Einsparungen erzielt werden, z.B. mit kurzen Einsatzzeiten bei den Kranarbeiten oder kürzerer Mietdauer für die aufwendigen Gerüste innen und aussen. Und der Betrag für Unvorhergesehenes von Fr. 70'000.- musste nicht beansprucht werden. Zudem erfolgten sämtliche Arbeitsvergebungen unter dem Kostenvoranschlag, der auf Richtofferten beruht hatte, und verschiedene Arbeiten konnten kostengünstig in Regie ausgeführt werden.

Der Schulrat dankt den Planern und Unternehmern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und insbesondere dem Bauleiter Heinz Schrepfer für die umsichtige Koordination.